

# SEPTANEST®



JETZT MIT  
**NEUER**  
REZEPTUR



MANAGING  
PAIN FOR  
**YOUR**  
PRACTICE



# Septodont optimiert die Marke Septanest® ...

## Schmerzkontrolle ist entscheidend für Sie und Ihre Praxis:

- ⊙ Bei der Lokalanästhesie wird der **erste physische Kontakt mit den Patienten** hergestellt
- ⊙ Davon hängt die weitere Behandlung und die **Meinung Ihrer Patienten** ab
- ⊙ Eine positive Patientenerfahrung **kann die Reputation und den Erfolg Ihrer Praxis fördern**

**Septanest®** ist eines der bevorzugten Lokalanästhetika in der dentalen Behandlung weltweit.<sup>(1)</sup>

**SEPTANEST®**  
**6** INJEKTIONEN  
JEDE  
SEKUNDE  
WELTWEIT<sup>(1)</sup>

Septanest® ist in **94 Ländern** zugelassen und erfüllt alle erforderlichen **Qualitätsstandards.**<sup>(1)</sup>



# Septodont optimiert die Marke Septanest® ...

## Eigenschaften von Septanest® <sup>(2)</sup>

	Septanest® mit Epinephrin 1:100.000	Septanest® mit Epinephrin 1:200.000
<b>Wirkungseintritt</b>	1,5–1,8 Min. bei Infiltration 1,4–3,6 Min. bei Nervenblockade	
<b>Anästhesiedauer</b>	<b>Zahnpulpa</b> 60–75 Min. <b>Weichgewebe</b> 180–360 Min.	<b>Zahnpulpa</b> 45–60 Min. <b>Weichgewebe</b> 120–300 Min.
<b>Plasmahalbwertszeit</b>	ca. 20–40 Min.	
<b>Proteinbindung</b> <sup>(3)</sup>	95 %	
<b>Höchstdosis</b>	<b>Bei Erwachsenen und Jugendlichen (12–18 Jahre):</b> 7 mg/kg Körpergewicht, absolute Höchstdosis: 500 mg Articain  <b>Bei Kindern (4–11 Jahre):</b> 7 mg/kg Körpergewicht, absolute Höchstdosis: 385 mg Articain	

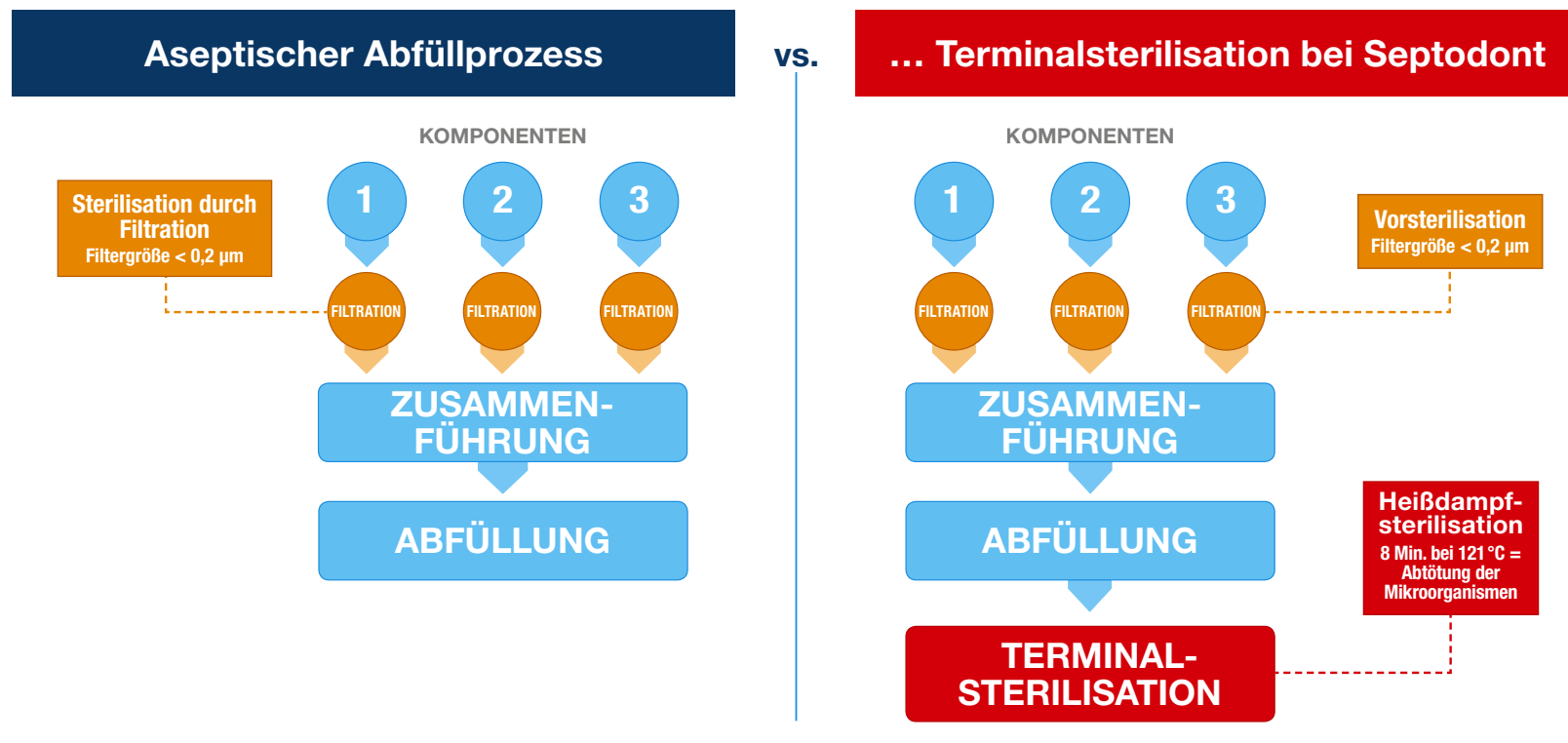


# ... durch die Kombination zentraler Merkmale

## 1 Fortgeschrittenes Sterilisationsverfahren

Der Prozess der Terminalsterilisation entspricht einer hohen Stufe der Sterilitätssicherung:

Der einzigartige Herstellungsprozess bei Septodont beinhaltet zusätzlich eine Terminalsterilisation



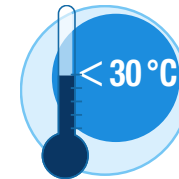
# ... durch die Kombination zentraler Merkmale

## 2 Formulierung ohne EDTA<sup>(2)</sup>



## 3 Verbesserte Lagerbedingungen<sup>(2)</sup>

Unter 30 °C bis zu 24 Monate lagerfähig (bisher 25 °C)



## 4 Hoher pH-Wert bei Abgabe

- ⊙ Eine angenehme Injektion für die Patienten
- ⊙ Schneller Wirkungseintritt für einen zügigen Behandlungsstart<sup>(2)</sup>



## 5 Latexfrei<sup>(1)</sup>

Bei Latexfreiheit geht es um die Sicherheit Ihrer Patienten

Schätzungsweise 4,3 % der Weltbevölkerung reagieren potentiell überempfindlich auf Latexproteine. Es besteht das Risiko einer allergischen Reaktion auf Latex, vom einfachen Hautausschlag bis zum anaphylaktischen Schock<sup>(4)</sup>.



# Alles für die sichere Injektion

**Schmerzfremde Injektionen** und Behandlungsmethoden haben für die Patienten **höchste Priorität.**<sup>(5)</sup> Verlassen Sie sich auf die **umfassende Fachkompetenz** von Septodont im Bereich der Schmerzkontrolle.

## Edelstahlspritzen

**Kontrolle, Komfort & Qualität erleichtern** das Verabreichen von Injektionen

- Verfügbar mit kleinem und großem Daumenring
- Leicht und kompakt
- Aus einem Stück gefertigt
- Aus hochwertigem Edelstahl

### ASPIRATION



Klein Standard

### SELBSTASPIRATION



Klein Standard

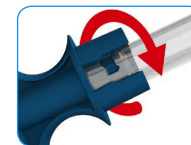
## Ultra Safety Plus Twist – mit einem Dreh geschützt

**Vermindern Sie das Risiko von Nadelstichverletzungen**

- Erhältlich mit sterilem Einweg- oder sterilisierbarem Mehrweghandgriff
- Passive & aktive Aspiration



**1.** Schieben Sie die Rastnase am Handgriff in die Einkerbung am Zylinder



**2.** Drehen Sie zum Einrasten den Handgriff





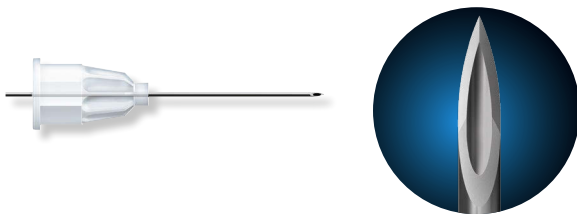
# Alles für die sichere Injektion

Bei schmerzfreien Injektionen kommt es auf kleinste Details an. Entscheiden Sie sich für die **hochwertigen Kanülen** von Septodont.

## Septoject-Kanülen

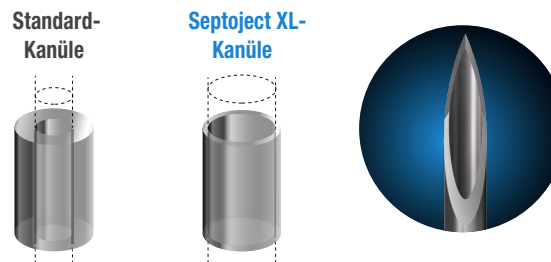
### Septoject

- Hohnadel aus chirurgischem Edelstahl zur Reduzierung des Bruchrisikos
- Schliffmarkierung für eine optimale Ausrichtung der Spitze



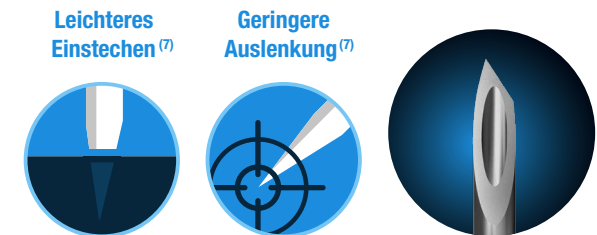
### Septoject XL

- Größeres Lumen für mehr Komfort: Injektion kann selbst bei dichtem Gewebe mit geringem Druck verabreicht werden<sup>(6)</sup>
- Höhere Flexibilität aufgrund der dünneren Kanülenwand<sup>(6)</sup>



### Septoject Evolution

- Skalpellförmiger Schliff für ein sanfteres Eindringen in das Gewebe<sup>(7)</sup>
- Schmerzfreier für die Patienten<sup>(8)</sup>
- Mehr Kontrolle und Präzision bei der Injektion





1. Unveröffentlichte Daten [DOC\_M\_CVL\_112022]. Stand der Information: November 2022.
2. Fachinformation Septanest®. Stand der Information: Dezember 2022.
3. Stanley Malamed - Handbook of Local Anesthesia, 7th edition, 2020, Elsevier.
4. Wu M, McIntosh J, Liu J. Current prevalence rate of latex allergy: Why it remains a problem? J Occup Health. 2016 May 25; 58(2):138-44. Verfügbar unter <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5356959/>
5. Jennifer de St. Georges - Dentistry Today 23(8): 96-99. August 2004.
6. Im Vergleich zur Septoject-Kanüle.
7. Steele AC et al. An in vitro investigation of the effect of bevel design on the penetration and withdrawal forces of dental needles. Journal of Dentistry 2013 Feb; 41(2):164-9.
8. Dau M et al. Influence of needle bevel design on injection pain and needle deformation in dental local infiltration anaesthesia. Int J Oral Maxillofac Surg. 2017 Nov; 46(11):1484-1489.

Besuchen Sie uns auch auf



## Septodont GmbH

Felix-Wankel-Str. 9, 53859 Niederkassel, Deutschland  
 Telefon: +49 (0) 228 971 26-0, Fax: +49 (0) 228 971 26-66

E-Mail: [info@septodont.de](mailto:info@septodont.de)

[www.septodont.de](http://www.septodont.de)



MANAGING  
 PAIN FOR  
**YOUR**  
 PRACTICE





**Septanest mit Epinephrin 1:200.000 – 40 mg/ml  
+ 0,005 mg/ml Injektionslösung;**

**Septanest mit Epinephrin 1:100.000 – 40 mg/ml + 0,01 mg/ml  
Injektionslösung**

**Qualitative u. quantitative Zusammensetzung: Wirkstoff:** Articainhydrochlorid, Epinephrin. *Septanest mit Epinephrin 1:200.000:* 1 ml Injektionslösung enth. 40 mg Articainhydrochlorid u. 5 Mikrogramm Epinephrin als Epinephrinhydrogentartrat (Ph.Eur.). 1 Patrone mit 1,7 ml Injektionslösung enth. 68 mg Articainhydrochlorid u. 8,5 Mikrogramm Epinephrin als Epinephrinhydrogentartrat (Ph.Eur.). *Septanest mit Epinephrin 1:100.000:* 1 ml Injektionslösung enth. 40 mg Articainhydrochlorid u. 10 Mikrogramm Epinephrin als Epinephrinhydrogentartrat (Ph.Eur.). 1 Patrone mit 1,7 ml Injektionslösung enth. 68 mg Articainhydrochlorid u. 17 Mikrogramm Epinephrin als Epinephrinhydrogentartrat (Ph.Eur.). **Sonstige Bestandteile:** Natriumchlorid; Natriummetabisulfit (Ph.Eur.) (E223); Natriumhydroxid (35 %) (zur pH-Wert Einstellung); Wasser f. Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Lokal- u. Regionalanästhesie b. zahnärztlichen Behand.; angewendet b. Erwachsenen, Jugendlichen u. Kindern ab 4 Jahren (oder ab 20 kg Körpergewicht). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit geg. Articain (o. andere Lokalanästhetika v. Amid-Typ), Epinephrin o. e. d. sonst. Bestand.; Patienten m. unzureichend behand. Epilepsie. **Nebenwirkungen:** *Häufig:* Gingivitis; Neuropathie: Neuralgie (neuropathische Schmerzen), Hypästhesie/Gefühllosigkeit (oral u. perioral), Hyperästhesie, Dysästhesie (oral u. perioral), einschließlich Geschmacksstörungen (beispielsweise metall. Geschmack, Geschmacksstörungen), Ageusie,

Allodynie, Thermohyperästhesie, Kopfschmerz; Bradykardie; Tachykardie; Hypotonie (mit Kollapsneigung); Schwellungen v. Zunge, Lippe u. Zahnfleisch. *Gelegentlich:* brennendes Gefühl; Hypertonie; Stomatitis; Glossitis; Übelkeit; Erbrechen; Diarrhö; Ausschlag; Pruritus; Nackenschmerz.; Schmerz. a. d. Injektionsstelle. *Selten:* allergische, anaphylaktische/anaphylaktoide Reaktionen; Nervosität/Angst; Erkrankung d. Nervus facialis (Lähmung u. Parese); Horner-Syndrom (Augenlid-Ptosis, Enophthalmus, Miosis); Somnolenz (Verschlafenheit); Nystagmus; Doppeltsehen (Lähmung d. Augenmuskeln); Sehstörungen (vorübergehende Blindheit); Pto-sis; Miosis; Enophthalmus; Hyperakusis; Tinnitus; Palpitationen; Hitzewal-lungen; Bronchospasmus/Asthma; Dyspnoe; Zahnfleisch/Exfoliation der Mundschleimhaut (Schuppung)/Ulzeration; Angioödem (Gesicht/Zunge/Lippe/Hals/Kehlkopf/periorbitales Ödem); Urtikaria; Muskelzuck.; Nekro-sen/Abschuppungen a. d. Injektionsstelle; Erschöpfung; Asthenie (Schwä-che)/Schüttelfrost. *Sehr selten:* Parästhesie (persistierende Hypästhesie u. Geschmacksverlust) nach mandibulärer Nervenblockade o. Blockade d. Nervus alveolaris inferior. *Nicht bekannt:* euphorische Stimmung; Reiz-leitungsstörungen (AV-Block); lokale/regionale Hyperämie; Vasodilatation; Vasokonstriktion; Dysphonie (Heiserkeit); Dysphagie; Schwellung d. Wan-gen; Glossodynie; Erythem; Hyperhidrose; Verschlimmerung neuromusk. Manifestationen b. Kearns-Sayre-Syndrom; Trismus; lok. Schwellungen; Hitzegefühl; Kältegefühl.

**Inhaber der Zulassung:**

Septodont GmbH, Felix-Wankel-Str. 9, 53859 Niederkassel, Deutschland

**Stand der Information:** Dezember 2022. **Verschreibungspflichtig.**